

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
A - LB 662 FOBF07	Stoffhaushalt von Wäldern	Herr Prof. Dr. K.-H. Feger karl-heinz.feger@tu-dresden.de
		weitere Lehrende: Prof. Dr. K. Kalbitz
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die wesentlichen Faktoren und Prozesse, welche den ökosystemaren Stoffumsatz sowie das standörtlich differenzierte Nährstoffangebot (Trophie) in Wäldern bestimmen. Die biogeochemischen Kreisläufe der Haupt- und der wichtigsten Spurennährelemente, die Funktion in der Pflanze sowie Mangel-/Überschusssymptome sind bekannt. Die Studierenden verstehen das dynamische Verhalten, insbesondere die Verfügbarkeit und Mobilität von Nähr- und Schadstoffen in verschiedenen Böden und vermögen dies bei Nutzungsplanungen zu berücksichtigen. Mittels Bilanzierungsansätzen sind sie in der Lage, die Quellen- und Senkenfunktionen der Böden als ein wesentliches Kriterium für eine nachhaltige und umweltgerechte Landnutzung zu verstehen und zu quantifizieren. Sie sind befähigt, standörtlich differenzierte Stoffausstattungen in ihrer Wirkung auf Gewässer und Atmosphäre im landschaftlichen Kontext zu verstehen und bei Bewirtschaftungsmaßnahmen steuernd zu berücksichtigen. Die Studierenden kennen die Grundprinzipien der Boden- und Standortkartierung sowie -bewertung.	
Inhalte	Inhalt des Moduls ist der Stoffhaushalt von Wäldern als naturnahe und im Vergleich zu agrarischen Systemen extensiv bewirtschaftete Ökosysteme und ihre Determination durch Vorräte und Flüsse. Im Vordergrund stehen dabei Prozesse im System Boden-Pflanze: Stoffaufnahme und Umsätze in der Rhizosphäre, Stofffreisetzung/-nachlieferung durch Mineralisierung/Verwitterung sowie Immobilisierung. Es umfasst darüber hinaus auch die Intensität des Biomasseentzugs, bedarfs- und umweltgerechte Kompensation entzogener Nährstoffe durch Düngung und Bodenmelioration (zum Beispiel durch Kalkung sowie Verwendung von Sekundärrohstoffen wie Klärschlamm und Holzasche). Inhalte sind außerdem Labormethoden (Überblick) und Ansätze der Bodenprofilaufnahme und Standortsbewertung im Gelände.	
Lehr- und Lernformen	1,5 SWS Vorlesung, 2,5 SWS Übung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden grundlegende Kenntnisse in Mathematik, Biologie und Geographie (Grundkurs) auf Abiturniveau sowie die in den Modulen Ökologische Grundlagen und Botanik zu erwerbenden Kenntnisse und Kompetenzen vorausgesetzt. Weiterhin werden die aus folgender Literatur zu gewinnenden Kenntnisse erwartet:	

Hinweis: Dies ist eine rechtlich nicht bindende Lesefassung der Studienordnung auf Basis der amtlichen Bekanntmachungen der TU Dresden und der Beschlüsse des Fakultätsrats.

	<p>Schubert, S., 2006: Pflanzenernährung – Grundwissen Bachelor</p> <p>Finck, A., 2007: Pflanzenernährung und Düngung in Stichworten (6. Aufl.).</p> <p>Gisi et al., 1997: Bodenökologie.</p> <p>Scheffer/Schachtschabel, 2010: Lehrbuch der Bodenkunde (16. Aufl.).</p> <p>Rehfuess, K.E., 1990: Waldböden.</p> <p>Fisher, Binkley, 2013, Ecology and Management of Forest Soils</p> <p>Leitgeb, Reiter, Englisch, Lüscher, Schad, Feger, 2013: Waldböden - Ein Bildatlas der wichtigsten Bodentypen aus Österreich, Deutschland und der Schweiz.</p> <p>AK Standortkartierung in der AG Forsteinrichtung, 2016: Forstliche Standortsaufnahme.</p>
Verwendbarkeit	<p>Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul des Wahlpflichtbereichs Ökologische Grundlagen im Bachelorstudiengang Landschaftsarchitektur, in dem eins von drei Modulen zu wählen ist. Es kann alternativ im Wahlbereich Allgemeine Qualifikation absolviert werden, in dem ein Modul zu wählen ist.</p> <p>Es ist darüber hinaus ein Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Forstwissenschaften.</p>
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit mit einer Dauer von 90 Minuten. Prüfungsvorleistung ist ein unbenotetes Protokoll im Umfang von 15 Stunden.</p>
Leistungspunkte und Noten	<p>Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.</p>
Häufigkeit des Moduls	<p>Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.</p>
Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.</p>
Dauer des Moduls	<p>Das Modul umfasst ein Semester.</p>

Hinweis: Dies ist eine rechtlich nicht bindende Lesefassung der Studienordnung auf Basis der amtlichen Bekanntmachungen der TU Dresden und der Beschlüsse des Fakultätsrats.